

Antrag Abg. Hurnik unterstützte den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion. Es sei wichtig, die Landtagsfraktionen an ihre Versprechungen zu erinnern. Dies sei auch in der Begründung des Resolutionsentwurfs deutlich zum Ausdruck gekommen. Da der Resolutionstext sehr kurz gehalten sei, schlage die CDU-Kreistagsfraktion folgende Änderung vor: „Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises appelliert an den Landtag und die Landesregierung in NRW, in 2006 nicht an der erstmals im Jahr 2004 von der damaligen Landesregierung vorgenommenen Festschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes auf 75 Mio Euro festzuhalten, sondern – wie von allen Landtagsfraktionen versprochen – den Haushaltsansatz auf 96 Mio Euro festzusetzen.“ Durch diesen Resolutionstext werde die Aussage des Kreistages konkretisiert; gleichzeitig werde das zu erreichende politische Ziel verdeutlicht.

Abg. Hartmann erinnerte daran, dass die SPD-Kreistagsfraktion in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie in der darauf folgenden Zeit versucht habe, eine Abstimmung zwischen den Kreistagsfraktionen herbei zu führen. Er sei überrascht, dass diese Abstimmung offensichtlich extrem zeitintensiv sei. Der Beschlussvorschlag der SPD-Kreistagsfraktion bezüglich des Resolutionstextes biete eine Zielrichtung, die zu einer Verbesserung führen soll. Die vorgeschlagene Alternative der CDU-Kreistagsfraktion hingegen sei nicht ausgereift und könne zu Missverständnissen führen. So habe die damalige Landesregierung u.a. erklärt, dass es sich um eine zeitlich befristete Korrektur und nicht um eine „erstmalig in 2004 vorgenommene Festschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes auf 75 Mio Euro“ handle. Insbesondere aber kritisiere er das heutige Vorgehen der CDU-Kreistagsfraktion. Dieses sei inakzeptabel. Die SPD-Kreistagsfraktion werde dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion nicht zustimmen.

Abg. Finke schlug vor, die angestrebte Resolution unmittelbar dem Kreistag zur Entscheidung vorzulegen. Gleichzeitig werde dadurch den Kreistagsfraktionen bis zum 30.03.2006 ein Austausch ermöglicht. Ferner mache er darauf aufmerksam, dass sich die ausstehende Entscheidung nicht nur auf den Resolutionstext beziehe, sondern auch auf die Begründung und die hierunter aufgeführten Argumente.

Abg. H. Becker erachtete einen gemeinsamen Vorschlag der Kreistagsfraktionen im Hinblick auf die Tragweite und Auswirkung der Entscheidung der Landesregierung für möglich. Der Vorschlag der SPD-Kreistagsfraktion bezüglich des Resolutionstextes sei allgemein gehalten; hingegen sei der Vorschlag der CDU-Kreistagsfraktion zugespitzt formuliert und könne daher ebenso das Ziel verfehlen. Alle Landtagsfraktionen hätten für die Zeit nach der Landtagswahl eine Aufstockung des Kinder- und Jugendförderplanes in Aussicht gestellt. Daher müsste aus kommunalpolitischer Sicht eine einvernehmliche Lösung aller Kreistagsfraktionen bis zum 30.03.2006 möglich und machbar sein.

Abg. Hartmann bekräftigte nochmals, dass die SPD-Kreistagsfraktion seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses versucht habe, eine einvernehmliche Lösung aller Kreistagsfraktionen herbei zu führen. Wenn man dies bis zur Sitzung des Kreistages nunmehr versuchen wolle, werde die SPD-Kreistagsfraktion dies unterstützen.

Abg. Hurnik erwiderte, dass es jeder Kreistagsfraktion unbenommen sei, zu Beschlussvorschlägen Änderungen zu beantragen. Der Kreisausschuss, der die Entscheidungen des Kreistages vorbereite, sei hierfür auch das richtige Gremium.

Ungeachtet dessen sei die CDU-Kreistagsfraktion auf Grund der Bedeutung und Tragweite der Entscheidung des Landes für die Kinder, Jugendlichen und ehrenamtlich Tätigen an einer gemeinsam getragenen Entscheidung des Kreistages interessiert. Die Entscheidung sollte im Vordergrund stehen, nicht die jetzt geführte Debatte über das Vorgehen.

Der Landrat stellte abschließend das Einvernehmen der Mitglieder des Kreisausschusses fest, die Entscheidung über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion sowie den Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion unmittelbar dem Kreistag in seiner Sitzung am 30.03.2006 vorzulegen.